

Ackerbau 48/2026

Frankfurt (Oder), den 29.06.2026

Aktuelle Situation in Kartoffeln- Schilf-Glasflügelzikade (SGFZ)

Warndienstaufruf

Insektizideinsatz gegen die SGFZ in Pflanzkartoffeln

(die im Anerkennungsverfahren sind)

für die Region Märkisch-Oderland (MOL)

In Brandenburg wird die Aktivität der Schilf-Glasflügelzikade (SGFZ) seit 11. Mai auf ausgewählten Schlägen in Zuckerrüben, Kartoffeln und Gemüsekulturen überwacht.

Die SGFZ ist als Bakterienvektor/Überträger der SBR-Krankheit und Stolbur bekannt.

Die Flugaktivität der Zikaden wird in den Beständen mithilfe von Klebetafeln beobachtet. Zusätzlich nutzt der amtliche Pflanzenschutzdienst Temperatursummenmodelle, Witterungsvorhersagen, Bestandeskontrollen und Erfahrungen der letzten Jahre.

Nutzen Sie die Informationen im Hinweis Ackerbau 29/2026 vom 04. Mai 2026 sowie alle Informationen unter:

<https://www.isip.de/brandenburg/pflanzenschutzdienst/aktuelles-zur-schilfglasfluegelzikade-2026-monitoring-bestimmungshilfen-vorgehensweise->

Die **Ergebnisse der Zikadenfänge** werden für alle in ISIP mittels Kartenansicht (eingefärbte Punkte) angezeigt. Für angemeldete ISIP- Nutzer sind die Standorte, Boniturdaten und Anzahl der Zikaden abrufbar. Die Kartenansicht hat keine weitere Zoom-Möglichkeit.

<https://www.isip.de/isip/ackerbau/zuckerrueben/schilf-glasfluegelzikade>

In MOL wurden am 8. und 10. Juni an 2 Standorten die ersten Schilf-Glasflügelzikaden in Kartoffeln gefangen. Ein weiterer Zuflug wurde in der vergangenen Woche verzeichnet. In den nächsten Tagen ist mit einem Anstieg der Fangzahlen der Schilf-Glasflügelzikaden zu rechnen.

Märkisch- Oderland zählte im Jahr 2025 zum Befallsgebiet, auch in den Jahren davor konnten bereits Zikaden gefangen und SBR nachgewiesen werden.

Für die Region MOL gibt der Pflanzenschutzdienst ab dem 30. Juni 2026 einen Warndienstaufruf zur Bekämpfung der SGFZ in Pflanzkartoffeln heraus.

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat für die Bekämpfung der **SGFZ in Kartoffeln** für einige **Insektizide** eine **Notfallzulassung** erteilt.

PSM	Wirkstoff	Kartoffeln	
		Zeitraum	BBCH
Carnadine 200	Acetamiprid	30.04.-27.08.2026	40-81
Cyperkill Max	Cypermethrin	30.04.-27.08.2026	ab 20
Danjiri	Acetamiprid	30.04.-27.08.2026	40-85
Decis forte	Deltamethrin	30.04.-27.08.2026	21-47
Karate Zeon	lambda- Cyhalothrin	30.04.-27.08.2026	ab 20
Mospilan SG	Acetamiprid	30.04.-27.08.2026	40-85
Neudosan Neu	Fettsäure Kaliumsalze	30.04.-27.08.2026	ab 19
Nyard	Deltamethrin	30.04.-27.08.2026	21-47
Sivanto prime	Flupyradifurone	30.04.-27.08.2026	37-89
Sumicidin Alpha EC	Esfenvalerat	30.04.-27.08.2026	13-91

Informationen zu erteilten Notfallzulassungen:

https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/04_Pflanzenschutzmittel/01_Aufgaben/02_ZulassungPSM/01_ZugelPSM/02_Notfallzulassungen/psm_ZugelPSM_notfallzulassungen_node.html#doc11031262bodyText4

Diese Insektizide dürfen nur nach Warndienstaufruf des amtlichen Pflanzenschutzdienstes Brandenburg und nur in bestimmten Befallsregionen gegen die SGFZ eingesetzt werden!

Insektizidapplikationen sind nur ein Baustein zur Bekämpfung der Zikaden um Ertrags- und Qualitätseinbußen zu verringern.

Vorgeschlagene Insektizidstrategie Kartoffeln (nicht drainierte Flächen):

1. Behandlung nach Anstieg der Fangzahlen
Danjiri/Mospilan SG + Karate Zeon oder Sumicidin Alpha
2. Behandlung 10-12 Tage nach 1. Behandlung
Sivanto prime + Karate Zeon oder Sumicidin Alpha

Beachten Sie bei drainierten Flächen folgende vorgeschlagene Insektizidstrategien:

Vorgeschlagene Insektizidstrategie Kartoffeln (drainierte Flächen):

1. Behandlung nach Anstieg der Fangzahlen
Danjiri/Mospilan SG + Cyperkill Max
2. Behandlung 10-12 Tage nach 1. Behandlung
Sivanto prime + Karate Zeon

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!

Hinweise:

- der Warndienstaufruf ist eine Empfehlung, keine Verpflichtung
- unterschiedliche Aufwandmengen in den Kulturen sind zu beachten
- unterschiedliche Bienenschutzeinstufung der einzelnen Mittel beachten
- **Tankmischungen von Insektiziden werden vorsorglich als bienengefährlich (B1)** eingestuft (NB-unkodiert)
- eine Information an ansässigen Imker ist sinnvoll
- Beachtung Entwicklungsstadium der Kultur
- strenge Auflagen für alle Insektizide
(z. B. Anwendungshäufigkeit, Drainageauflagen NG405, NG-unkodiert, Wartezeiten, Gewässerabstände, u.v.m.)

Für weitere Landkreise gibt es derzeit keinen Warndienstaufruf zum Einsatz von Insektiziden gegen die SGFZ.

Anfragen bitte unter:

pflanzenschutzdienst@lelf.brandenburg.de

stefania.kupfer@lelf.brandenburg.de

Aktuelle Informationen unter: <https://www.isip.de/brandenburg>